BEITRAG VOM 29.06.2026

Revision im Sommer: rechtzeitig planen

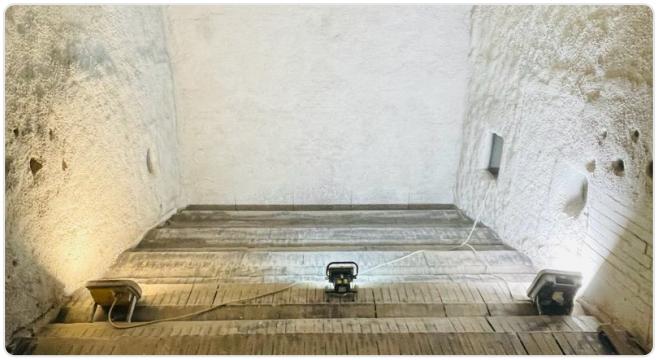
Der teuerste Zeitpunkt für eine Kesselrevision ist der, den man sich nicht aussucht. Im Sommer laufen Heizkraftwerke bei niedriger Wärmelast, das Revisionsfenster steht offen — und trotzdem wird die Zustellung von Brennkammer und Nachbrennkammer oft auf das nächste Jahr geschoben. Im Januar wird daraus ein Notfall.

Wer im Sommer plant, hat die Wahl zwischen Teilreparatur und Neuzustellung. Wer im Winter anruft, hat sie nicht mehr. Entscheidend sind vier Dinge: ein Befund vor dem Eingriff, eine ehrlich gerechnete Vorlaufzeit, zonenweise Auslegung und ein Team, das das Stillstandsfenster eng hält.

Was vor dem Revisionstermin geklärt sein muss

☐ **Befund**	Thermografie im laufenden Betrieb — schadhaftes Mauerwerk zeigt sich an der Manteltemperatur, bevor es durchbricht
☐ **Entscheidung**	Teilreparatur oder Neuzustellung, begründet aus dem Befund und nicht aus dem Budget
☐ **Zonen**	Brennkammer, Nachbrennkammer, Seitenwände, Rost-Übergang und Dehnfugen getrennt auslegen — sie tragen unterschiedliche Lasten
☐ **Material**	je Zone nach Belastungsprofil gewählt, mit Verankerung und Fugenbild zusammen geplant
☐ **Vorlauf**	Beschaffung und Vorfertigung brauchen Wochen — ein Termin im Spätsommer wird im Frühjahr geplant, nicht vier Wochen vorher
☐ **Zugang**	Gerüst, Ausbruch und Entsorgung im Stillstandsplan, nicht als Überraschung am ersten Tag
☐ **Team**	eigene Montageteams statt wechselnder Subunternehmer — eine Verantwortung, ein Takt
☐ **Aufheizen**	die Kurve gehört in den Plan: Nach der Zustellung braucht das Anmachwasser Tage, nicht Stunden
☐ **Abnahme**	Begehung vor dem ersten Feuer, Maße und Fugen dokumentiert

Thermografie im laufenden Betrieb zeigt, wo das Mauerwerk nachgibt



Zustellung der Brennkammer im geplanten Stillstand

Häufige Fehler

- Die Revision auf den Winter schieben: Dann entscheidet der Ausfalldruck über die Bauweise, nicht der Befund.
- Vorlaufzeit unterschätzen — ohne Material und Vorfertigung nützt das schönste Stillstandsfenster nichts.
- Den ganzen Kessel gleich auslegen: Rost-Übergang und Seitenwand halten nicht dasselbe aus.

PRAXISHINWEIS

Legen Sie den Revisionstermin fest, bevor die Heizperiode endet, und lassen Sie im laufenden Betrieb thermografieren. Dann steht vor der Beschaffung fest, was wirklich gemacht werden muss — und der Sommer reicht für die Arbeit, statt nur für die Planung.

Fragen zu Ihrem Aggregat?

Wir prüfen Zustellung, Zonen und Zustand — mit Rückmeldung binnen 24 Stunden, werktags.

+49 89 541 960 200

info@sbs-rs.de

www.sbs-rs.de/fachwissen